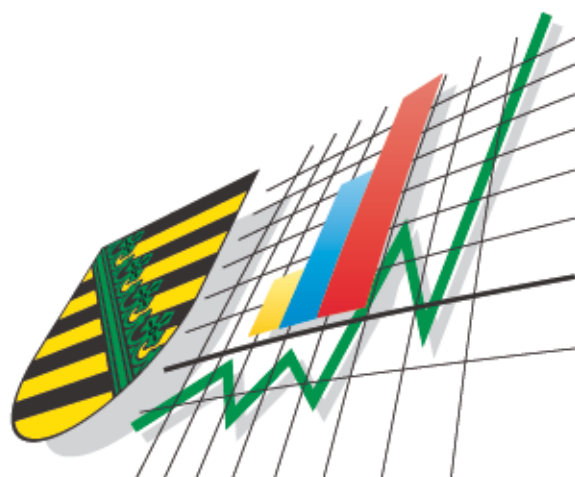


Statistisches Landesamt
des Freistaates
Sachsen



Statistische Berichte

Ältere Menschen im Freistaat Sachsen

Ergebnisse des Mikrozensus

Mai 2003

Zeichenerklärung

| | | | |
|-----|--|-----|---|
| - | Nichts vorhanden (genau Null) | x | Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll |
| 0 | Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts | () | Aussagewert ist eingeschränkt |
| ... | Angabe fällt später an | p | vorläufige Zahl |
| / | Zahlenwert nicht sicher genug | r | berichtigte Zahl |
| . | Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten | s | geschätzte Zahl |

Herausgeber:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstraße 63
01917 Kamenz

Postfach 11 05
01911 Kamenz

Telefon
Vermittlung 03578 33-0
Präsident/Sekretariat -1900
Auskunft -1913, -1914
Bibliothek -4352
Vertrieb -4316

Telefax -1999
Telefax -1921
Telefax -1598

Internet www.statistik.sachsen.de
E-Mail info@statistik.sachsen.de

Informationsbüro Dresden

Rampische Str. 4
01067 Dresden

Telefon 0351 483-3180
E-Mail iPunkt@statistik.sachsen.de

Telefax -3184

Kein Zugang für elektronisch signierte sowie verschlüsselte Dokumente

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, Oktober 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

Seite

Vorbemerkung

3

Ausgewählte Ergebnisse

5

Tabellen

| | |
|---|----|
| 1. Bevölkerung nach Altersgruppen 1991 und 1998 bis 2003 (in 1 000) | 6 |
| 2. Bevölkerung nach Altersgruppen 1991 und 1998 bis 2003 (in Prozent) | 6 |
| 3. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht | 6 |
| 4. Bevölkerung in privaten Haushalten nach Haushaltsgröße | 7 |
| 5. Bevölkerung nach Familienstand | 8 |
| 6. Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt | 9 |
| 7. Bevölkerung nach monatlichem Nettoeinkommen | 10 |
| 8. Wohnberechtigte Bevölkerung in privaten Haushalten und Gemeinschaftsunterkünften | 11 |
| 9. Private Haushalte nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen | 11 |
| 10. Bevölkerung nach Mitgliedschaft in Krankenkassen | 12 |
| 11. Bevölkerung nach Art der Pflegeversicherung | 12 |
| 12. Bevölkerung nach Hilfebedürftigkeit | 13 |
| 13. Bevölkerung nach Leistungen aus einer Pflegeversicherung | 13 |

Abbildungen

| | |
|---|----|
| Abb. 1 Bevölkerung in Sachsen 1991 bis 2003 nach Altersgruppen | 14 |
| Abb. 2 Bevölkerung in Sachsen im Mai 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht | 14 |
| Abb. 3 Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren in Sachsen im Mai 2003 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand | 15 |
| Abb. 4 Wohnberechtigte Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren in Sachsen im Mai 2003 in privaten Haushalten und Gemeinschaftsunterkünften | 15 |
| Abb. 5 Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren in privaten Haushalten in Sachsen im Mai 2003 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße | 16 |
| Abb. 6 Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren in Sachsen im Mai 2003 nach Geschlecht und monatlichem Nettoeinkommen | 16 |

Vorbemerkung

Der vorliegende Bericht enthält ausgewählte Daten des Mikrozensus vom Mai 2003 zu älteren Menschen in Sachsen. Zu Vergleichszwecken werden sie durch Angaben für die jüngeren Menschen ergänzt.

Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik über Bevölkerung und Arbeitsmarkt, die in der Bundesrepublik Deutschland bereits seit 1957 durchgeführt wird. Gemeinsam mit dem Mikrozensus werden die Merkmale der Arbeitskräftestichprobe der EU erhoben. Zwischen den Volkszählungen ist der Mikrozensus eine amtliche Statistik, die im Zusammenhang und in tiefer fachlicher Gliederung Angaben über die Bevölkerung, ihre Struktur, ihre wirtschaftliche und soziale Lage sowie ihre Erwerbsbeteiligung bereitstellt. Darüber hinaus ermöglicht der Mikrozensus aufgrund seiner Anlage als Haushaltsbefragung die Gewinnung statistischer Daten über die wirtschaftliche und soziale Situation von Haushalten und Familien. In Sachsen und den anderen neuen Bundesländern wird der Mikrozensus seit 1991 durchgeführt.

Rechtsgrundlage für die Erhebung ist das Gesetz zur Durchführung einer Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt sowie die Wohnsituation der Haushalte (Mikrozensusgesetz) vom 17. Januar 1996 (BGBl. I S. 34), in der jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit der Verordnung (EG) Nr. 577/98 des Rates vom 9. März 1998 zur Durchführung einer Stichprobenerhebung über Arbeitskräfte in der Gemeinschaft (ABl. EG Nr. L 77 S. 3) und in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462 und 565), in der jeweils geltenden Fassung.

Erläuterungen

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine Flächenstichprobe, die ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Auswahl der Haushalte erfolgt mittels eines komplizierten mathematisch-statistischen Zufallsverfahrens (geschichtete Klumpenauswahl). Jährlich wird ein Viertel der zu befragenden Haushalte ausgetauscht, um deren Belastungen auf maximal vier Jahre zu beschränken und dennoch Aussagen im Zeitvergleich zu ermöglichen. In Sachsen gelangen so jährlich rund 20 000 Haushalte in die Auswahl. Diese werden durch vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen geschulte Erhebungsbeauftragte befragt oder erteilen anhand eines Erhebungsbogens schriftlich Auskunft.

Das **Grundprogramm** des Mikrozensus, welches jährlich erhoben wird und überwiegend mit Auskunftspflicht belegt ist, enthält Fragen zu folgenden Tatbeständen:

- Merkmale der Person, Familien- und Haushaltszusammenhang, Staatsangehörigkeit, Haupt- und Nebenwohnung;
- Erwerbstätigkeit, Erwerbslosigkeit, Arbeitsuche und Nichterwerbspersonen;
- Angaben zur gesetzlichen Rentenversicherung;
- Quellen des Lebensunterhaltes und Höhe des Nettoeinkommens;
- allgemeine und berufliche Ausbildung, Besuch von Kindergarten, Schule, Hochschule.

Mit dem **Ergänzungsprogramm** werden von der Hälfte der Haushalte Angaben zur

- beruflichen und allgemeinen Aus- und Fortbildung,
- früheren Erwerbstätigkeit,
- Situation ein Jahr vor der Erhebung erhoben.

Im **Zusatzprogramm** werden im Abstand von vier Jahren und mit unterschiedlichen Auswahlätzen Fragen zu wechselnden Themenbereichen gestellt. Im Jahr 2003 wurden in diesem Programm Angaben

- zur Kranken- und Pflegeversicherung mit einem Auswahlatz von einem Prozent mit Auskunftspflicht und
- zu Pflegebedürftigkeit und Leistung aus einer Pflegeversicherung sowie zur Gesundheit mit einem Auswahlatz von 0,5 Prozent auf freiwilliger Basis erfragt.

Bei den Ergebnissen muss berücksichtigt werden, dass die Daten sich auf die **Berichtswoche** vom 5. bis 11. Mai 2003 bzw. auf den **Stichtag** 7. Mai 2003 beziehen.

Mit dem Ziel, die bei Stichproben unvermeidlichen zufallsbedingten sowie nicht zufällige systematische Fehler auszugleichen, wird nach Vorliegen der Befragungsergebnisse ein zweistufiges Verfahren angewandt, und zwar erfolgt zunächst ein Ausgleich der bekannten Befragungsausfälle (Kompensation) und schließlich eine schichtweise Anpassung der Stichprobenwerte an die Eckzahlen der laufenden Bevölkerungsfortschreibung (Hochrechnung). Der stichprobenbedingte Zufallsfehler ist u. a. vom Auswahlatz und von der Streuung der Merkmale in der Grundgesamtheit abhängig. In der Ein-Prozent-Stichprobe des Mikrozensus geht dieser sogenannte Standardfehler bei weniger als 50 erfassten Fällen über 15 Prozent hinaus, nach der Hochrechnung entspricht das Werten unter 5 000. Aufgrund der eingeschränkten Aussagefähigkeiten werden solche Ergebnisse mit dem Zeichen " / " blockiert. Zu beachten ist ebenfalls, dass durch Rundungsdifferenzen die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen "Insgesamt" abweichen können. Bei Vergleichen mit anderen Statistiken sind diese Besonderheiten neben der Tatsache, dass der Mikrozensus auf dem Berichtswochenkonzept basiert, zu berücksichtigen.

In weiteren Berichten werden Ergebnisse des Mikrozensus 2003 u. a. zu Bevölkerung und Erwerbstätigkeit, Haushalten, Familien, Frauen, Lebensgemeinschaften sowie zu den Erwerbstätigen nach Berufsbereichen vorgestellt. Ausgewählte Befragungsergebnisse der drei Großstädte Chemnitz, Dresden und Leipzig sowie der Kreise des Freistaates Sachsen werden ebenfalls in Berichtsform veröffentlicht.

Bevölkerungskonzepte, Haushaltsbegriff

Bei der Auswertung der Ergebnisse der Mikrozensusbefragungen wird, je nach Fragestellung und programmtechnischen Besonderheiten, von verschiedenen Bevölkerungskonzepten ausgegangen.

Im Allgemeinen wird für Aussagen zur Bevölkerung und ihrer Struktur die Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung zugrunde gelegt. Demgegenüber nutzt die Statistik zu Haushalten oder Familien Konzepte, die auf der Bevölkerung in den privaten Haushalten bzw. am Familienwohnsitz beruhen. Bei Aussagen darüber, ob die Bevölkerung in privaten Haushalten oder in Gemeinschaftsunterkünften lebt – zu denen auch Alten- und Pflegeheime gehören – wird auf die wohnberechtigte Bevölkerung zurückgegriffen. Um verschiedene Merkmale zu den älteren Menschen darstellen zu können, kamen unterschiedliche Konzepte zur Anwendung. Deshalb sind die Ingesamtszahlen verschiedener Tabellen nicht in jedem Fall vergleichbar (siehe auch die Tabellenhinweise bei den Definitionen).

Definitionen

Wohnberechtigte Bevölkerung

Hierzu zählen alle in Sachsen wohnhaften Personen, unabhängig davon, ob sie noch eine weitere Wohnung oder Unterkunft besitzen und von wo aus sie zur Arbeit oder Ausbildung gehen, bzw. wo sie sich überwiegend aufhalten (Doppelzählungen). Auch ist es unerheblich, ob sie in Privathaushalten leben oder zur Bevölkerung in Gemeinschafts- oder Anstaltsunterkünften zählen, d. h. dort wohnen und keinen eigenen Haushalt führen (Tabelle 8).

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Die Bevölkerung bilden alle Personen, die mit Hauptwohnung in Sachsen gemeldet sind. Darin eingeschlossen sind auch außerhalb Sachsens dienende Soldaten im Grundwehrdienst bzw. Zivildienstleistende sowie Ausländer. Nicht einbezogen sind Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen oder Stationierungstreitkräfte und deren Familienangehörige (Tabellen 1, 2, 3, 5, 6, 7).

Bevölkerung in (privaten) Haushalten

Personen, die allein oder zusammen mit anderen Personen eine wirtschaftliche Einheit bilden, zählen zur Bevölkerung in Haushalten. Unberücksichtigt bleiben Personen, die in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften leben, ausgenommen die privaten Haushalte im Bereich von Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften. Da eine Person mehrere Wohnsitze beanspruchen kann (Nebenwohnung), sind Doppelzählungen möglich (Tabellen 4, 9).

Haushalte

Private Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammenwohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Nicht dazu rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person kann einen eigenen Haushalt bilden (z. B. ein Untermieter). Entscheidendes Merkmal ist das selbständige Wirtschaften des Haushaltsmitgliedes. Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte gelten nicht als Haushalte, können aber Privathaushalte beherbergen (z. B. Haushalt des Anstaltsleiters).

Überwiegender Lebensunterhalt

Der überwiegende Lebensunterhalt kennzeichnet die Unterhaltsquelle, aus welcher hauptsächlich die Mittel für den Lebensunterhalt bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen wird nur die wesentlichste berücksichtigt.

Nettoeinkommen

Beim monatlichen Nettoeinkommen handelt es sich um die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (jedoch ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Bei Selbständigen in der Landwirtschaft wird das Nettoeinkommen nicht erfragt.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe aller Nettoeinkünfte der zum Haushalt gehörenden Personen.

Ausgewählte Ergebnisse

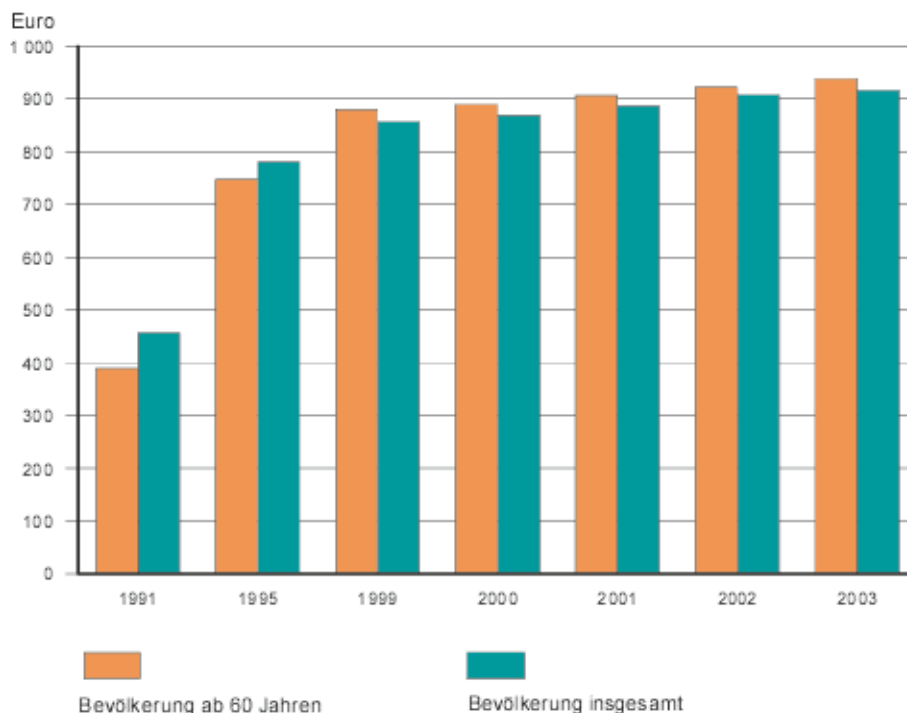
Im Mai 2003 war in Sachsen mehr als ein Viertel (29,5 Prozent) der Bevölkerung 60 Jahre und älter. Seit 1991 hat sich somit der Anteil der älteren Menschen an der Gesamtbevölkerung erhöht, 1991 betrug der Anteil 21,5 Prozent.

Ältere Menschen sind überwiegend Frauen und sie leben größtenteils in kleinen Haushalten. Mit zunehmendem Alter erhöhen sich sowohl der Frauenanteil an der Bevölkerung als auch der Anteil der Alleinlebenden. Lag der Anteil der Frauen bei den 60 bis unter 65 Jahre alten Menschen noch bei 52,0 Prozent, stieg er mit jeder höheren Altersgruppe weiter an und erreichte bei den über 75-Jährigen einen Anteil von 72,0 Prozent. Noch stärker ist ein Frauenanteil bei den Alleinlebenden zu verzeichnen. 66,7 Prozent der Alleinlebenden der Altersgruppe 60 bis unter 65 Jahre waren Frauen und bei den über 75-Jährigen sogar 87,0 Prozent.

29 800 Menschen im Alter von 60 und mehr Jahren, das waren 2,3 Prozent, lebten in Gemeinschaftsunterkünften wie Seniorenheimen u. Ä. Die große Mehrheit der älteren Menschen führte ihr Leben jedoch in kleinen privaten Haushalten. 60- bis unter 75-Jährige lebten überwiegend in Zweipersonenhaushalten. Von den über 75-Jährigen waren mehr als die Hälfte (56,6 Prozent) Einpersonenhaushalte.

Das durchschnittliche monatliche Nettoeinkommen der Bevölkerung ab 60 Jahren hat sich seit 1991 deutlich erhöht. Hatte 1991 eine Person im Alter ab 60 Jahren 390 € zu Verfügung, war es 2003 durchschnittlich 939 €. Mit zunehmendem Alter und häufigerem Anspruch auf Witwenrenten u. Ä. steigt das Einkommen der Senioren. Die Altersgruppe von 60 bis unter 65 Jahre hatte durchschnittlich 853 € für ihre Lebenshaltung zur Verfügung. Schon in der Gruppe der 65- bis unter 70-Jährigen lag das Einkommen im Schnitt bei 896 €. Die 70- bis unter 75-Jährigen konnten über 986 € und die über 75-Jährigen über 1 038 € im Monat verfügen.

Durchschnittliches monatliches Nettoeinkommen der Bevölkerung in Sachsen 1991, 1995 und 1999 bis 2003



Aufgrund von Krankheit, Behinderung oder Alter sind besonders ältere Menschen bei den Aufgaben des täglichen Lebens (Körperpflege, Ernährung, Beweglichkeit/Mobilität, hauswirtschaftliche Versorgung) auf dauerhafte Hilfe angewiesen. Diese Hilfebedürftigkeit steigt mit zunehmendem Alter an. Bei den Personen im Alter von mehr als 75 Jahren war dieser Anteil am höchsten. So brauchten 26,6 Prozent der Personen dieser Altersgruppe Hilfe bei der Körperpflege und/oder Ernährung, 25,7 Prozent bei der hauswirtschaftlichen Versorgung und auch zur Sicherung der Beweglichkeit/Mobilität waren 17,0 Prozent auf Hilfe angewiesen.

Von den insgesamt 97 300 Personen, die Leistungen aus der Pflegeversicherung bezogen, stieg der Anteil ebenfalls mit dem Alter an. So waren 84,1 Prozent 60 Jahre und älter, darunter war der größte Teil 75 Jahre und älter.

1. Bevölkerung nach Altersgruppen 1991 und 1998 bis 2003 (in 1 000)

| Alter von ... bis unter ... Jahren | 1991 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|--|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| unter 20 | 1 139,2 | 923,7 | 896,5 | 865,6 | 836,1 | 804,3 | 776,1 |
| 20 - 60 | 2 571,8 | 2 431,4 | 2 416,0 | 2 385,2 | 2 354,2 | 2 310,4 | 2 280,9 |
| 60 und mehr | 1 019,1 | 1 157,1 | 1 167,3 | 1 197,6 | 1 222,3 | 1 258,2 | 1 280,4 |
| davon | | | | | | | |
| 60 - 65 | 281,7 | 313,2 | 318,2 | 336,7 | 343,8 | 356,3 | 359,5 |
| 65 - 70 | 233,5 | 266,9 | 262,7 | 266,2 | 265,6 | 279,9 | 298,7 |
| 70 - 75 | 156,9 | 216,1 | 229,4 | 234,2 | 234,6 | 245,2 | 242,9 |
| 75 und mehr | 347,0 | 360,8 | 357,0 | 360,6 | 378,3 | 376,8 | 379,3 |
| Insgesamt | 4 730,1 | 4 512,2 | 4 479,8 | 4 448,4 | 4 412,6 | 4 372,8 | 4 337,4 |

2. Bevölkerung nach Altersgruppen 1991 und 1998 bis 2003 (in Prozent)

| Alter von ... bis unter ... Jahren | 1991 | 1998 | 1999 | 2000 | 2001 | 2002 | 2003 |
|--|------------|------------|------------|------------|------------|------------|------------|
| unter 20 | 24,1 | 20,5 | 20,0 | 19,5 | 18,9 | 18,4 | 17,9 |
| 20 - 60 | 54,4 | 53,9 | 53,9 | 53,6 | 53,4 | 52,8 | 52,6 |
| 60 und mehr | 21,5 | 25,6 | 26,1 | 26,9 | 27,7 | 28,8 | 29,5 |
| davon | | | | | | | |
| 60 - 65 | 6,0 | 6,9 | 7,1 | 7,6 | 7,8 | 8,1 | 8,3 |
| 65 - 70 | 4,9 | 5,9 | 5,9 | 6,0 | 6,0 | 6,4 | 6,9 |
| 70 - 75 | 3,3 | 4,8 | 5,1 | 5,3 | 5,3 | 5,6 | 5,6 |
| 75 und mehr | 7,3 | 8,0 | 8,0 | 8,1 | 8,6 | 8,6 | 8,7 |
| Insgesamt | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 | 100 |

3. Bevölkerung nach Altersgruppen und Geschlecht

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt | Männer | | Frauen | |
|--|----------------|----------------|-------------|----------------|-------------|
| | 1 000 | 1 000 | % | 1 000 | % |
| unter 20 | 776,1 | 401,6 | 51,7 | 374,5 | 48,3 |
| 20 - 60 | 2 280,9 | 1 177,0 | 51,6 | 1 103,8 | 48,4 |
| 60 und mehr | 1 280,4 | 528,7 | 41,3 | 751,7 | 58,7 |
| davon | | | | | |
| 60 - 65 | 359,5 | 172,6 | 48,0 | 186,9 | 52,0 |
| 65 - 70 | 298,7 | 138,8 | 46,5 | 159,9 | 53,5 |
| 70 - 75 | 242,9 | 111,2 | 45,8 | 131,8 | 54,2 |
| 75 und mehr | 379,3 | 106,1 | 28,0 | 273,1 | 72,0 |
| Insgesamt | 4 337,4 | 2 107,3 | 48,6 | 2 230,1 | 51,4 |

4. Bevölkerung in privaten Haushalten nach Haushaltsgröße

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt | In privaten Haushalten mit ... Personen | | | |
|--|-----------|---|------|------|------------|
| | | 1 | 2 | 3 | 4 und mehr |
| | 1 000 | % | | | |
| Insgesamt | | | | | |
| unter 20 | 783,8 | 1,7 | 8,9 | 31,9 | 57,4 |
| 20 - 60 | 2 332,9 | 16,8 | 29,4 | 29,1 | 24,7 |
| 60 und mehr | 1 256,4 | 31,3 | 62,2 | 5,1 | 1,4 |
| davon | | | | | |
| 60 - 65 | 360,9 | 16,0 | 73,7 | 8,3 | 2,0 |
| 65 - 70 | 298,0 | 20,1 | 73,5 | 5,5 | / |
| 70 - 75 | 240,8 | 30,6 | 64,3 | 3,8 | / |
| 75 und mehr | 356,7 | 56,6 | 39,7 | 2,4 | / |
| Insgesamt | 4 373,1 | 18,3 | 35,1 | 22,7 | 23,9 |
| männlich | | | | | |
| unter 20 | 402,4 | 1,4 | 8,6 | 32,1 | 57,9 |
| 20 - 60 | 1 194,7 | 21,5 | 25,3 | 28,5 | 24,7 |
| 60 und mehr | 524,2 | 14,1 | 77,4 | 6,9 | 1,7 |
| davon | | | | | |
| 60 - 65 | 172,9 | 11,1 | 75,5 | 10,7 | / |
| 65 - 70 | 137,9 | 9,2 | 83,0 | 6,8 | / |
| 70 - 75 | 110,0 | 14,6 | 78,6 | 5,5 | / |
| 75 und mehr | 103,4 | 25,3 | 71,7 | / | / |
| Zusammen | 2 121,2 | 15,9 | 35,0 | 23,8 | 25,3 |
| weiblich | | | | | |
| unter 20 | 381,4 | 2,0 | 9,3 | 31,8 | 56,9 |
| 20 - 60 | 1 138,3 | 12,0 | 33,7 | 29,7 | 24,7 |
| 60 und mehr | 732,2 | 43,6 | 51,4 | 3,9 | 1,2 |
| davon | | | | | |
| 60 - 65 | 188,0 | 20,5 | 72,0 | 6,2 | / |
| 65 - 70 | 160,1 | 29,5 | 65,4 | 4,4 | / |
| 70 - 75 | 130,8 | 44,0 | 52,3 | / | / |
| 75 und mehr | 253,3 | 69,4 | 26,7 | 2,5 | / |
| Zusammen | 2 251,9 | 20,5 | 35,3 | 21,7 | 22,5 |

5. Bevölkerung nach Familienstand

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt | Ledig | Verheiratet | Verwitwet | Geschieden |
|--|-----------|-------|-------------|-----------|------------|
| | 1 000 | % | | | |
| Insgesamt | | | | | |
| unter 20 | 776,1 | 99,9 | / | - | - |
| 20 - 60 | 2 280,9 | 33,3 | 56,7 | 1,7 | 8,4 |
| 60 und mehr | 1 280,4 | 4,4 | 62,3 | 27,1 | 6,1 |
| davon | | | | | |
| 60 - 65 | 359,5 | 4,1 | 79,6 | 8,9 | 7,3 |
| 65 - 70 | 298,7 | 3,9 | 74,9 | 15,5 | 5,7 |
| 70 - 75 | 242,9 | 4,0 | 64,1 | 26,6 | 5,3 |
| 75 und mehr | 379,3 | 5,3 | 34,9 | 53,9 | 5,9 |
| Insgesamt | 4 337,4 | 36,7 | 48,2 | 8,9 | 6,2 |
| männlich | | | | | |
| unter 20 | 401,6 | 100 | - | - | - |
| 20 - 60 | 1 177,0 | 38,9 | 52,8 | 0,7 | 7,6 |
| 60 und mehr | 528,7 | 2,6 | 81,8 | 11,2 | 4,4 |
| davon | | | | | |
| 60 - 65 | 172,6 | 4,2 | 85,3 | 4,3 | 6,3 |
| 65 - 70 | 138,8 | / | 86,5 | 6,3 | 4,5 |
| 70 - 75 | 111,2 | / | 81,7 | 13,1 | / |
| 75 und mehr | 106,1 | / | 70,2 | 26,8 | / |
| Zusammen | 2 107,3 | 41,5 | 50,0 | 3,2 | 5,3 |
| weiblich | | | | | |
| unter 20 | 374,5 | 99,9 | / | - | - |
| 20 - 60 | 1 103,8 | 27,2 | 60,9 | 2,7 | 9,2 |
| 60 und mehr | 751,7 | 5,6 | 48,6 | 38,4 | 7,4 |
| davon | | | | | |
| 60 - 65 | 186,9 | 4,0 | 74,4 | 13,2 | 8,3 |
| 65 - 70 | 159,9 | 4,8 | 64,9 | 23,5 | 6,7 |
| 70 - 75 | 131,8 | 6,1 | 49,2 | 38,0 | 6,7 |
| 75 und mehr | 273,1 | 7,0 | 21,2 | 64,4 | 7,4 |
| Zusammen | 2 230,1 | 32,2 | 46,5 | 14,3 | 7,0 |

6. Bevölkerung nach überwiegendem Lebensunterhalt

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt | Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ... | | |
|--|-----------|---|----------------|-------------------------|
| | | Erwerbstätigkeit ¹⁾ | Rente, Pension | sonstiges ²⁾ |
| | 1 000 | % | | |
| Insgesamt | | | | |
| unter 20 | 776,1 | 10,9 | / | 88,6 |
| 20 - 60 | 2 280,9 | 84,5 | 4,0 | 11,5 |
| 60 und mehr | 1 280,4 | 5,6 | 93,5 | 0,9 |
| davon | | | | |
| 60 - 65 | 359,5 | 19,5 | 78,3 | 2,2 |
| 65 und mehr | 920,9 | / | 99,5 | / |
| Insgesamt | 4 337,4 | 48,0 | 29,8 | 22,2 |
| männlich | | | | |
| unter 20 | 401,6 | 12,8 | / | 86,7 |
| 20 - 60 | 1 177,0 | 88,3 | 3,8 | 7,9 |
| 60 und mehr | 528,7 | 9,3 | 89,7 | 1,0 |
| davon | | | | |
| 60 - 65 | 172,6 | 27,7 | 70,0 | / |
| 65 und mehr | 356,1 | / | 99,2 | / |
| Zusammen | 2 107,3 | 54,1 | 24,7 | 21,2 |
| weiblich | | | | |
| unter 20 | 374,5 | 8,9 | / | 90,7 |
| 20 - 60 | 1 103,8 | 80,4 | 4,2 | 15,4 |
| 60 und mehr | 751,7 | 3,0 | 96,2 | 0,8 |
| davon | | | | |
| 60 - 65 | 186,9 | 12,0 | 85,9 | / |
| 65 und mehr | 564,8 | / | 99,7 | / |
| Zusammen | 2 230,1 | 42,3 | 34,6 | 23,1 |

1) einschließlich Arbeitslosengeld, -hilfe

2) Unterhalt durch Familienangehörige; Sozialhilfe; eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen, Altenteil; Leistungen aus einer Pflegeversicherung; sonstige Unterstützungen wie BAföG, Vorruhestandsgeld, Stipendien u. Ä.

7. Bevölkerung¹⁾ nach monatlichem Nettoeinkommen

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt | Nettoeinkommen von ... bis unter ... € | | | | | |
|--|-----------|--|--------------|--------------|----------------|------------------|-------------------|
| | | unter 500 | 500 - 700 | 700 - 900 | 900 - 1 100 | 1 100 - 1 300 | 1 300 und mehr |
| | | % | | | | | |
| Insgesamt | | | | | | | |
| unter 20 | 204,8 | 91,0 | 5,8 | / | / | / | / |
| 20 - 60 | 2 197,2 | 17,6 | 13,8 | 14,1 | 15,9 | 12,8 | 25,7 |
| 60 und mehr | 1 271,7 | 7,1 | 16,8 | 21,8 | 21,5 | 15,8 | 17,0 |
| davon | | | | | | | |
| 60 - 65 | 354,5 | 7,7 | 21,8 | 26,8 | 20,5 | 11,1 | 12,2 |
| 65 - 70 | 297,7 | 6,2 | 19,2 | 25,1 | 22,9 | 14,0 | 12,6 |
| 70 - 75 | 241,9 | 8,1 | 14,1 | 18,3 | 22,0 | 18,3 | 19,2 |
| 75 und mehr | 377,6 | 6,8 | 12,0 | 16,7 | 21,0 | 19,9 | 23,6 |
| Insgesamt | 3 673,7 | 18,1 | 14,4 | 16,1 | 17,0 | 13,2 | 21,2 |
| männlich | | | | | | | |
| unter 20 | 108,5 | 91,0 | 6,0 | / | / | / | / |
| 20 - 60 | 1 145,2 | 14,2 | 11,6 | 12,7 | 17,2 | 13,8 | 30,5 |
| 60 und mehr | 526,0 | 2,0 | 5,9 | 20,4 | 28,5 | 19,7 | 23,5 |
| davon | | | | | | | |
| 60 - 65 | 170,8 | 4,0 | 10,4 | 27,3 | 26,8 | 14,4 | 17,1 |
| 65 - 70 | 138,3 | / | 4,9 | 21,6 | 33,8 | 19,7 | 19,1 |
| 70 - 75 | 110,8 | / | / | 14,5 | 28,5 | 22,5 | 28,9 |
| 75 und mehr | 106,0 | / | / | 13,6 | 24,3 | 25,2 | 33,8 |
| Zusammen | 1 779,7 | 15,3 | 9,6 | 14,2 | 19,5 | 14,8 | 26,6 |
| weiblich | | | | | | | |
| unter 20 | 96,2 | 91,0 | 5,6 | / | / | / | / |
| 20 - 60 | 1 052,0 | 21,4 | 16,2 | 15,7 | 14,6 | 11,7 | 20,4 |
| 60 und mehr | 745,7 | 10,7 | 24,5 | 22,8 | 16,5 | 13,0 | 12,4 |
| davon | | | | | | | |
| 60 - 65 | 183,7 | 11,1 | 32,5 | 26,3 | 14,6 | 8,0 | 7,5 |
| 65 - 70 | 159,3 | 10,8 | 31,6 | 28,2 | 13,5 | 9,0 | 6,9 |
| 70 - 75 | 131,1 | 13,5 | 22,8 | 21,4 | 16,5 | 14,8 | 10,9 |
| 75 und mehr | 271,6 | 9,1 | 15,7 | 18,0 | 19,7 | 17,9 | 19,6 |
| Zusammen | 1 893,9 | 20,7 | 18,9 | 17,8 | 14,7 | 11,6 | 16,2 |

1) ohne selbständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die kein Einkommen haben bzw. keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

8. Wohnberechtigte Bevölkerung in privaten Haushalten und Gemeinschaftsunterkünften

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt | Darunter in ... | | | |
|--|----------------|---------------------|-------------|---------------------------|------------|
| | | privaten Haushalten | | Gemeinschaftsunterkünften | |
| | 1 000 | 1 000 | % | 1 000 | % |
| unter 20 | 787,2 | 782,8 | 99,4 | / | / |
| 20 - 60 | 2 339,3 | 2 333,7 | 99,8 | / | / |
| 60 und mehr | 1 286,4 | 1 256,6 | 97,7 | 29,8 | 2,3 |
| davon | | | | | |
| 60 - 65 | 361,6 | 361,1 | 99,8 | / | / |
| 65 - 70 | 300,5 | 298,1 | 99,2 | / | / |
| 70 - 75 | 244,2 | 240,7 | 98,6 | / | / |
| 75 und mehr | 380,1 | 356,6 | 93,8 | 23,4 | 6,2 |
| Insgesamt | 4 412,8 | 4 373,1 | 99,1 | 35,8 | 0,8 |

9. Private Haushalte¹⁾ nach Haushaltsgröße und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen

| Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt | Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... € | | | | | | | |
|--|-----------|---|--------------|--------------|----------------|------------------|------------------|------------------|-------------------|
| | | unter 500 | 500 - 700 | 700 - 900 | 900 - 1 300 | 1 300 - 1 500 | 1 500 - 1 700 | 1 700 - 2 000 | 2 000 und mehr |
| | | % | | | | | | | |
| Insgesamt | | | | | | | | | |
| unter 20 | 16,0 | 52,0 | / | / | / | / | - | / | - |
| 20 - 60 | 1 269,1 | 6,2 | 7,3 | 7,0 | 16,3 | 7,9 | 7,6 | 10,0 | 37,6 |
| 60 und mehr | 846,1 | 1,0 | 4,8 | 9,7 | 27,4 | 13,6 | 11,9 | 13,8 | 17,8 |
| davon | | | | | | | | | |
| 60 - 65 | 209,5 | / | 4,2 | 7,5 | 20,2 | 13,9 | 13,3 | 13,3 | 26,6 |
| 65 - 70 | 185,3 | / | 3,4 | 8,4 | 20,7 | 13,0 | 16,1 | 17,8 | 20,3 |
| 70 - 75 | 169,3 | / | 3,9 | 7,7 | 25,2 | 13,7 | 12,7 | 17,4 | 18,3 |
| 75 und mehr | 281,9 | / | 6,8 | 13,3 | 38,5 | 13,8 | 7,6 | 9,3 | 9,3 |
| Insgesamt | 2 131,2 | 4,5 | 6,4 | 8,1 | 20,7 | 10,2 | 9,2 | 11,4 | 29,5 |
| darunter Einpersonenhaushalte | | | | | | | | | |
| unter 20 | 13,1 | 61,1 | / | / | / | - | - | - | - |
| 20 - 60 | 390,0 | 19,6 | 19,8 | 14,5 | 24,6 | 7,7 | 4,8 | 3,9 | 5,1 |
| 60 und mehr | 390,3 | 2,2 | 10,2 | 19,7 | 48,4 | 13,1 | 3,7 | 1,6 | / |
| davon | | | | | | | | | |
| 60 - 65 | 57,1 | / | 14,4 | 22,8 | 41,8 | 9,2 | / | / | / |
| 65 - 70 | 59,7 | / | 10,3 | 25,2 | 45,2 | 12,6 | / | / | / |
| 70 - 75 | 72,7 | / | 8,7 | 16,7 | 49,2 | 15,4 | / | / | / |
| 75 und mehr | 200,8 | / | 9,5 | 18,2 | 50,9 | 13,5 | 3,1 | / | / |
| Zusammen | 793,4 | 11,7 | 15,1 | 17,0 | 36,0 | 10,2 | 4,2 | 2,7 | 3,1 |
| darunter Zweipersonenhaushalte | | | | | | | | | |
| unter 20 | / | / | / | / | / | / | - | / | - |
| 20 - 60 | 349,2 | / | 3,4 | 6,4 | 19,3 | 10,5 | 10,4 | 13,5 | 35,9 |
| 60 und mehr | 413,7 | / | / | / | 10,2 | 15,1 | 20,1 | 25,6 | 27,7 |
| davon | | | | | | | | | |
| 60 - 65 | 130,2 | / | / | / | 13,7 | 17,3 | 18,5 | 19,0 | 29,0 |
| 65 - 70 | 115,6 | - | / | / | 9,7 | 14,1 | 23,2 | 26,9 | 25,4 |
| 70 - 75 | 89,8 | - | / | / | 7,5 | 13,2 | 19,1 | 30,6 | 28,5 |
| 75 und mehr | 78,2 | - | - | / | 8,2 | 14,8 | 19,3 | 28,7 | 27,8 |
| Zusammen | 765,4 | / | 1,7 | 3,6 | 14,4 | 13,0 | 15,6 | 20,0 | 31,3 |

1) ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbständiger Landwirt ist sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

10. Bevölkerung nach Mitgliedschaft in Krankenkassen

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt | Darunter | | | | | |
|--|----------------|--|-------------------------------|--|-----------------------------|-------------|-------------------------------------|
| | | Orts- kranken- kasse ¹⁾ | Innungs- kranken- kasse | Betriebs- kranken- kasse ²⁾ | Bundes- knapp- schaft | Ersatzkasse | Private Krankenver- sicherung |
| | 1 000 | % | | | | | |
| unter 20 | 776,1 | 43,2 | 8,7 | 12,8 | 0,8 | 27,9 | 4,3 |
| 20 - 60 | 2 280,9 | 41,1 | 9,9 | 13,0 | 1,5 | 25,3 | 6,5 |
| 60 und mehr | 1 280,4 | 63,6 | 2,9 | 6,2 | 7,4 | 18,8 | 0,7 |
| davon | | | | | | | |
| 60 - 65 | 359,5 | 47,7 | 6,1 | 8,3 | 5,8 | 29,8 | 1,9 |
| 65 - 70 | 298,7 | 59,8 | 2,9 | 6,4 | 6,6 | 23,3 | / |
| 70 - 75 | 242,9 | 68,2 | / | 5,2 | 9,4 | 15,0 | / |
| 75 und mehr | 379,3 | 78,7 | / | 4,7 | 8,3 | 7,2 | / |
| Insgesamt | 4 337,4 | 48,1 | 7,6 | 11,0 | 3,1 | 23,8 | 4,4 |

1) einschließlich Ausländische Krankenkasse

2) einschließlich Betriebskrankenkasse des Bundesverkehrsministeriums, des Bundeseisenbahnvermögens und gemäß Postsozialversicherungsorganisationsgesetz, See-Krankenkasse

11. Bevölkerung nach Art der Pflegeversicherung

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt | Darunter pflegever- sichert oder Anspruch auf Versorgung mit Pflegeleistungen | Darunter | |
|--|----------------|--|---------------------------------|---------------------------------|
| | | | Soziale Pflege- versicherung | Private Pflege- versicherung |
| | 1 000 | | % | |
| unter 20 | 776,1 | 99,8 | 95,3 | 4,5 |
| 20 - 60 | 2 280,9 | 99,8 | 92,2 | 7,5 |
| 60 und mehr | 1 280,4 | 100 | 99,0 | 0,9 |
| davon | | | | |
| 60 - 65 | 359,5 | 100 | 97,5 | 2,5 |
| 65 - 70 | 298,7 | 99,9 | 99,4 | / |
| 70 - 75 | 242,9 | 100 | 99,8 | / |
| 75 und mehr | 379,3 | 100 | 99,7 | / |
| Insgesamt | 4 337,4 | 99,9 | 94,8 | 5,0 |

12. Bevölkerung nach Hilfebedürftigkeit¹⁾

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt | Darunter Hilfe nötig bei | | |
|--|----------------|------------------------------------|-----------------------------|-----------------------------------|
| | | Körperpflege und/oder Ernährung | Beweglichkeit/ Mobilität | Hauswirtschaftliche Versorgung |
| | 1 000 | % | | |
| unter 20 | 776,1 | / | / | / |
| 20 - 60 | 2 280,9 | 0,8 | 0,7 | 0,8 |
| 60 und mehr | 1 280,4 | 10,5 | 7,5 | 10,2 |
| davon | | | | |
| 60 - 65 | 359,5 | (2,2) | / | / |
| 65 - 70 | 298,7 | (2,9) | (2,4) | (2,9) |
| 70 - 75 | 242,9 | 6,9 | 7,5 | 7,9 |
| 75 und mehr | 379,3 | 26,6 | 17,0 | 25,7 |
| Insgesamt | 4 337,4 | 3,6 | 2,7 | 3,5 |

13. Bevölkerung nach Leistungen aus einer Pflegeversicherung¹⁾

| Alter von ... bis unter ... Jahren | Insgesamt ²⁾ | Darunter Leistungen nach Pflegestufe ³⁾ | | |
|--|-------------------------|--|-------------|--------------|
| | | I | II | III |
| | 1 000 | % | | |
| unter 20 | / | / | / | / |
| 20 - 60 | 12,7 | / | / | / |
| 60 und mehr | 81,8 | 55,2 | 36,5 | / |
| davon | | | | |
| 60 - 65 | / | / | / | / |
| 65 - 70 | / | / | / | / |
| 70 - 75 | (11,9) | / | / | / |
| 75 und mehr | 60,5 | 54,3 | 37,8 | / |
| Insgesamt | 97,3 | 51,8 | 37,6 | (9,1) |

1) Angaben wurden auf Basis der Freiwilligkeit und nur bei 0,5 Prozent der Bevölkerung erfragt

2) nur Personen mit Leistungen aus einer Pflegeversicherung

3) ohne Personen, die keine Angaben zur Pflegestufe gemacht haben

Abb. 1 Bevölkerung in Sachsen 1991 bis 2003 nach Altersgruppen

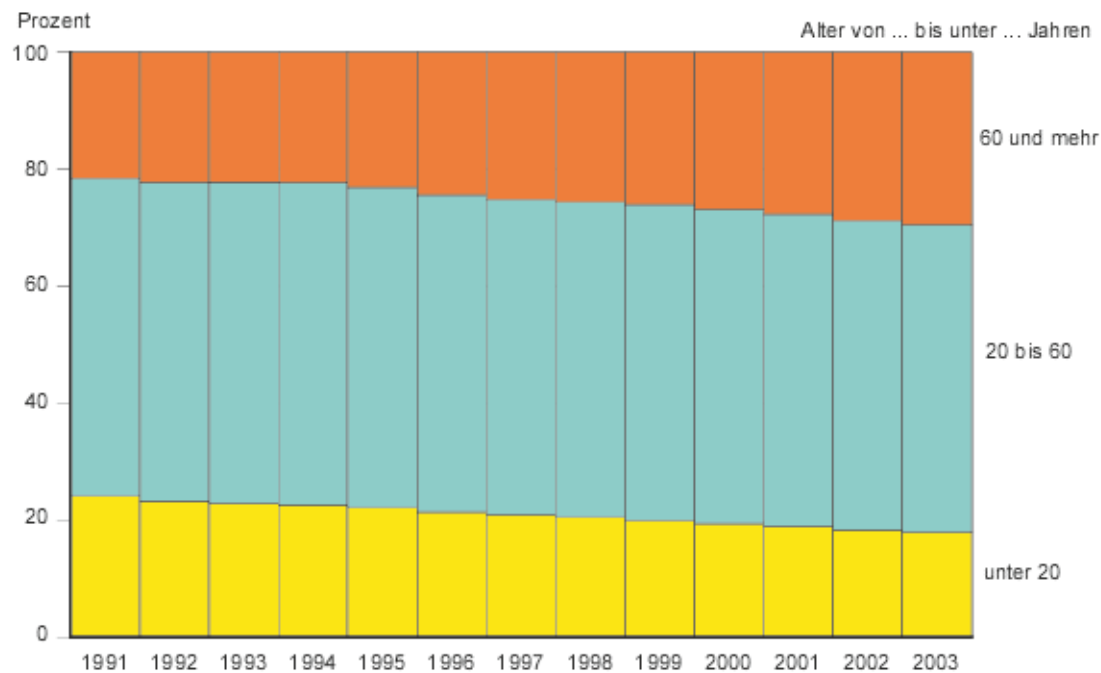


Abb. 2 Bevölkerung in Sachsen im Mai 2003 nach Altersgruppen und Geschlecht in Prozent

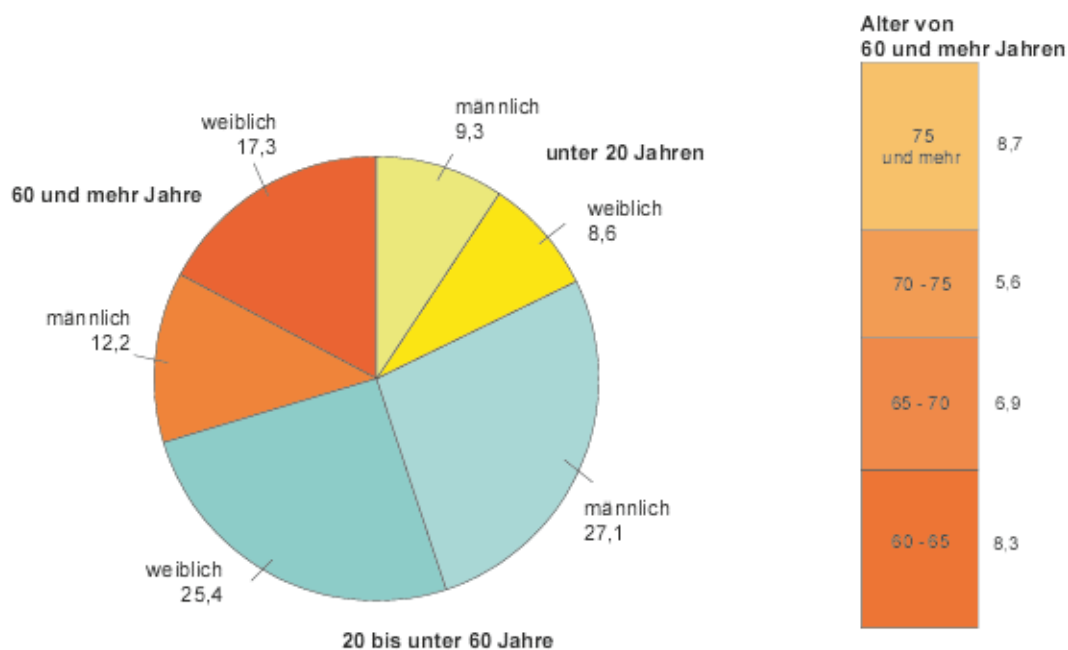


Abb. 3 Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren in Sachsen im Mai 2003 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

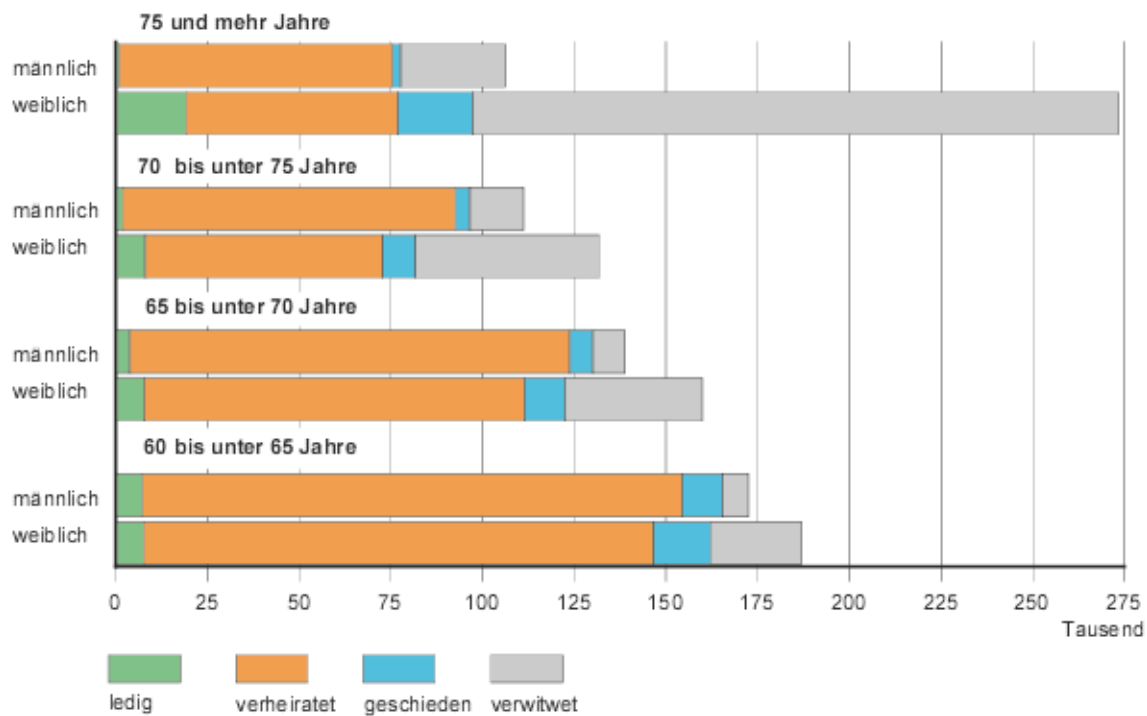


Abb. 4 Wohnberechtigte Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren in Sachsen im Mai 2003 in privaten Haushalten und Gemeinschaftsunterkünften in Prozent

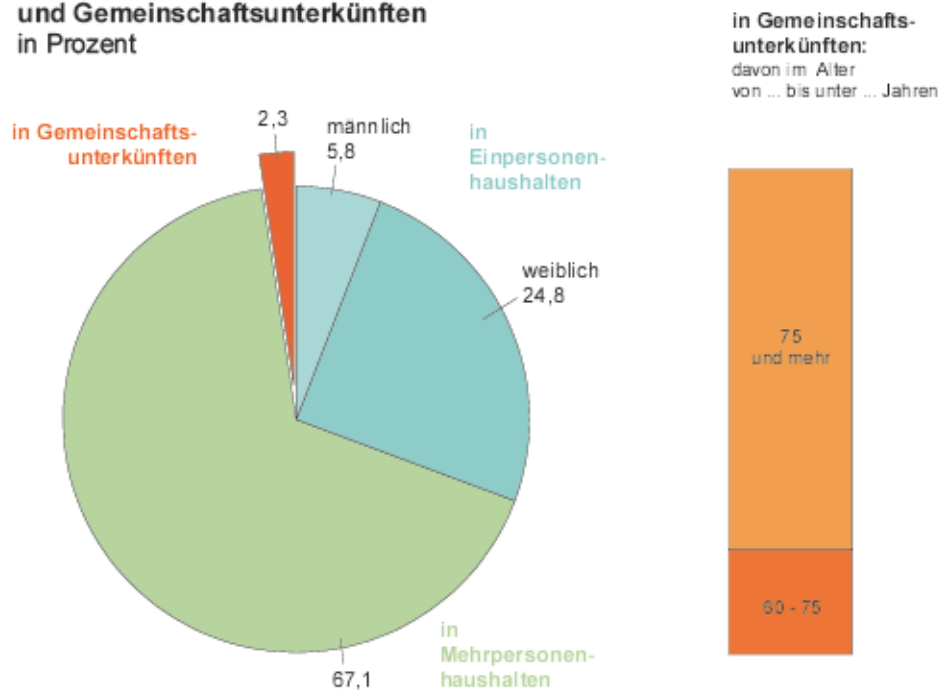


Abb. 5 Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren in privaten Haushalten in Sachsen im Mai 2003 nach Altersgruppen und Haushaltsgröße

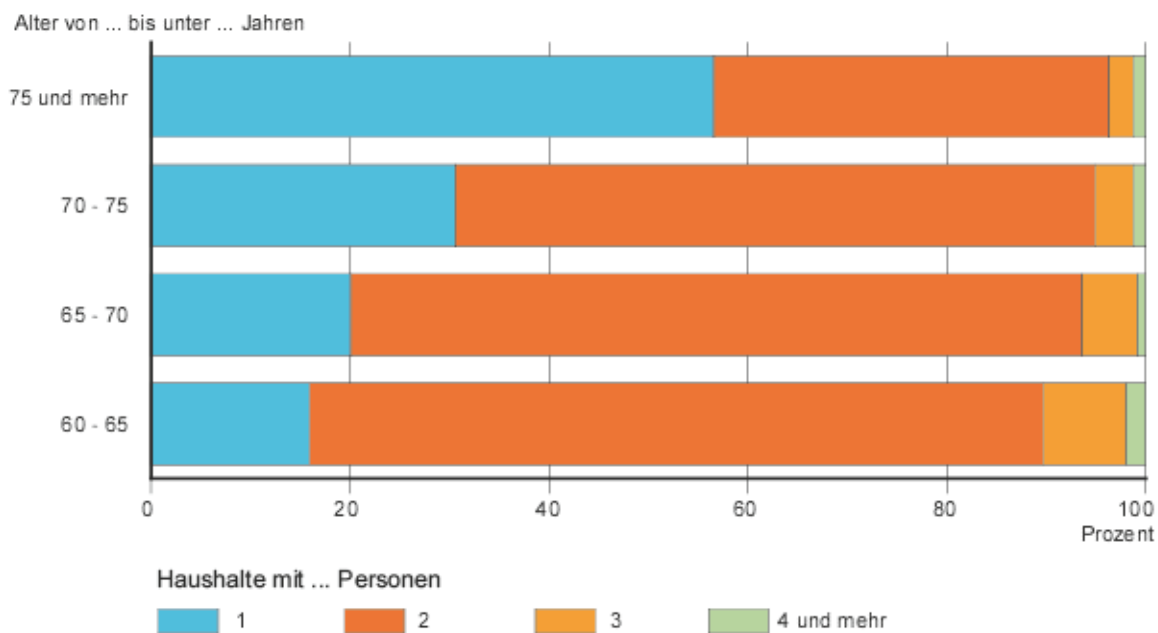


Abb. 6 Bevölkerung im Alter von 60 und mehr Jahren in Sachsen im Mai 2003 nach Geschlecht und monatlichem Nettoeinkommen

